

# Eiszeit hautnah erleben

In der Nachbarschaft der Geothermie-Bohrung „Groß Schönebeck“ liegt eine der beeindruckendsten eiszeitlichen Landschaften Deutschlands



Blick über den Geopark „Eiszeitlandschaft am Oderrand“

*Urstromtäler, Grundmoränen und bewaldete Endmoränen markieren im äußersten Nordosten Brandenburgs die ehemalige Eisrandlage der letzten großen Inlandsvereisung. In der Weichseleiszeit vor rund 15.000*

*Jahren schufen hier Gletschereis, Schmelzwasser und Wind eine Fülle von charakteristischen Landschaftsformen, die sich im nationalen Geopark „Eiszeitland am Oderrand“ zeigen als wären sie erst gestern geschaffen worden.*

*Das „Mammutschild“ informiert über die geologischen Sehenswürdigkeiten*



Moore, Seen und Waldgebiete erstrecken sich über die 340 Kilometer der Ferien- und Erlebnisroute *Märkische Eiszeitstraße* und bieten Radfahrern und Fußgängern eine kulturhistorische Entdeckungsreise.

Der Besucher hat hier die Möglichkeit, durch ein „geologisches Fenster“ in die Erdgeschichte der Sperlingsherberge und der Ihlowberge zu schauen oder die Aussicht auf der Plattform an der Kiesgrube Althütendorf zu genießen. Die bereits stillgelegten Willinggruben laden zur Fossiliensuche ein. Für das Jahr 2009 ist der Ausbau der historischen Dampfmaschine in Groß-Ziethen zum Basis-Camp *Expedition Eiszeit* geplant. Hier kann der Besucher in Zukunft das Abenteuer „Eiszeit“ erleben und mitgestalten. Der Geopark wurde zertifiziert durch die *GeoUnion – Alfred-Wegener-Stiftung* zur Förderung der Geowissenschaften. Informationen zur Besichtigung der beliebten Fossiliensammlung oder Führungen finden sich unter [www.eiszeitland-am-oderrand.de](http://www.eiszeitland-am-oderrand.de).